

Titel

# Ersatzverfahren zur ApoTI- Parenteraliaabrechnung

Projekt/ Thema ApoTI	Version 1.3.0
Autor Ommo Meiners	Status Entwurf
Letzte Änderung 11.02.2022 07:03:00	Druck 11.02.2022 07:03:00

<b>VDARZ</b>	Projekt/ Thema	Status	Autor	
	<b>15. AMG-Novelle</b>	<b>Entwurf</b>	<b>Ommo Meiners</b>	
	Titel	Version	Seite	
	<b>Ersatzverfahren zur ApoTI-Parenteraliaabrechnung</b>	<b>1.3.0</b>	<b>2 von 11</b>	

<b>GLIEDERUNG1</b> .....	<b>DOKUMENTHISTORIE</b>
4	
<b>2 BESCHREIBUNG</b> .....	<b>5</b>
<b>3 ERSATZVERFAHREN</b> .....	<b>5</b>
3.1 ERSATZVERFAHREN FÜR DIE ELEKTRONISCHE APOTI-DATENLIEFERUNG .....	5
3.1.1 <i>Ersatzverfahren für den Transfer</i> .....	5
3.1.2 <i>Ersatzverfahren für die ApoTI-Struktur</i> .....	6
3.1.3 <i>Papierersatzverfahren</i> .....	11

<b>VDARZ</b>	Projekt/ Thema	Status	Autor	
	<b>15. AMG-Novelle</b>	<b>Entwurf</b>	<b>Ommo Meiners</b>	
	Titel		Version	Seite
	<b>Ersatzverfahren zur ApoTI-Parenteraliaabrechnung</b>		<b>1.3.0</b>	<b>3 von 11</b>

# 1 Dokumenthistorie

Version	Änderungen	Verantwortlich	Datum
1.0.0	erstellt	Ommo Meiners	23.11.2009
1.0.1	Abgestimmt im Hause	Ommo Meiners	26.11.2009
1.0.2	Einbau weiterer Felder für die Zuordnung auf Anregung von Herrn Sieghardt	Ommo Meiners	27.11.2009
1.0.3	Einbau der Ergebnisse der Telefonkonferenz der FiveRX Rechenzentren vom 08.12.2009	Ommo Meiners	08.12.2009
1.0.4	Apothekeneinkaufspreis statt Apothekenverkaufspreis	Ommo Meiners	02.03.2010
1.1.0	Anpassung bzgl. der Änderungen der Hilfstaxe ab 01.08.2012	Ommo Meiners	14.03.2012
1.1.1	Versionserkennung und Verweis auf technische Anlagen eingebaut	Ommo Meiners	21.03.2012
1.1.2	Ersatzverfahren per Upload hinzugefügt	Ommo Meiners	14.05.2012
1.1.3	Klarstellung, dass alle Verfahren optional sind.	Ommo Meiners	22.05.2012
1.1.4	Schlüssel des Herstellenden im Chargen-Satz aktualisiert.	Ommo Meiners	13.08.2012
1.2.0	Umstellung auf 8-stellige PZN und Einführung einer Versionsnummer in der Datei.	Ommo Meiners	21.09.2012
1.2.1	Anpassungen aufgrund der Rückmeldung des ARZ-Darmstadt.	Ommo Meiners	24.09.2012
1.2.2	Klarstellung der Währungsangaben	Ommo Meiners	22.10.2012
1.3.0	Umstellung auf ApoTI Erweiterung des Faktors um Dezimalstellen	Ommo Meiners	10.02.2022

<b>VDARZ</b>	Projekt/ Thema	Status	Autor	
	<b>15. AMG-Novelle</b>	<b>Entwurf</b>	<b>Ommo Meiners</b>	
	Titel		Version	Seite
	<b>Ersatzverfahren zur ApoTI-Parenteraliaabrechnung</b>		<b>1.3.0</b>	<b>4 von 11</b>

## 2 Beschreibung

Dieses Dokument definiert verschiedene Lösungsansätze für die Übermittlung der Zusatzdaten der Parenteraliaabrechnung von der Apotheke ins Rechenzentrum. Favorisiert wird ganz klar das Verfahren aus der Warenwirtschaft über ApoTI an das Rechenzentrum, da nur mit diesem Verfahren eine kurzfristige Prüfung der Datenverarbeitung im Rechenzentrum möglich ist. Die hier vorgestellten Ersatzverfahren sind optional und werden nicht in jeder Form von allen Rechenzentren angeboten. Sie sind als Richtlinie und Hilfsmittel für die bilaterale Vereinbarung eines Ersatzverfahrens zwischen der Apotheke und ihrem Rechenzentrum gedacht.

Die Versionen ab 1.2.0, die die Einführung der 8-stelligen PZN implementiert, gelten nur für Datensätze, die ab dem 01.01.2013 erstellt wurden.

## 3 Ersatzverfahren

### 3.1 Ersatzverfahren für die elektronische ApoTI-Datenlieferung

Für die Ersatzverfahren sind zwei Unterscheidungen zu treffen:

1. Die Apotheke hat eine Warenwirtschaft, die nicht in der Lage ist, das ApoTI-Format zu liefern.
2. Die Apotheke ist (zeitweise) nicht Online
3. Die Apotheke hat eine Warenwirtschaft, die gar nicht in der Lage ist, diese Daten zu erfassen und zu liefern.

#### 3.1.1 Ersatzverfahren für den Transfer

Für den Fall, dass eine Apotheke nicht online ist oder die direkte Datenübertragung mittels ApoTInicht unterstützt (Kassen sind nicht online), muss es möglich sein, die Daten per CD und DVD zu übermitteln. Diese können der Rezeptlieferung beigelegt werden. Als Datenstruktur sollte möglichst von der Warenwirtschaft das ApoTI-Format geliefert werden. Dazu werden die XML-Datensätze in eine Datei geschrieben, deren Name

```
prezепte_<Absender-IK>_<Zeitstempel>_<Softwarehersteller>.xml
```

<b>VDARZ</b>	Projekt/ Thema	Status	Autor	
	<b>15. AMG-Novelle</b>	<b>Entwurf</b>	<b>Ommo Meiners</b>	
	Titel		Version	Seite
	<b>Ersatzverfahren zur ApoTI-Parenteraliaabrechnung</b>		<b>1.3.0</b>	<b>5 von 11</b>

lauten muss. Dabei ist das Absender-IK das IK derjenigen Institution ist, die die Datei erstellt hat (i.d.R das IK der Apotheke oder bei Lohnherstellern das IK oder die vom Rechenzentrum vergebene Nummer des Herstellers). Zeitstempel ist zusammengesetzt aus dem vierstelligen Jahr, und jeweils 2 Stellen für Monat, Tag, Stunde (im 24 Stunden-Format), Minute und Sekunde z.B. 20100101120000 für den 01.01.2010 um 12:00:00 Uhr mittags. Softwarehersteller ist eine beliebige Zeichenkette von maximal 30 Zeichen, die die Software spezifiziert, mit der die Datei erzeugt wurde (z.B. Warenwirtschaft\_XY).

### 3.1.2 Ersatzverfahren für die ApoTI-Struktur

Für den Fall, dass eine Warenwirtschaft nicht in der Lage ist, den ApoTI-XML-Datensatz zu erzeugen, wird ein einfacher ASCII-Datensatz mit Semicolon als Trennzeichen definiert. Diese Version des Datensatzes gilt für Datensätze, die ab dem 01.01.2013 (Datum aus dem Feld „Zeitstempel“) erzeugt werden. Zur Unterscheidung dieser Version von der letzten Version kann das Vorhandensein des Buchstaben „V“ am Dateianfang herangezogen werden. Je Rezept ist ein Datensatz zu erzeugen, der mit den folgenden 11 Feldern beginnt:

<b>VDARZ</b>	Projekt/ Thema	Status	Autor	
	<b>15. AMG-Novelle</b>	<b>Entwurf</b>	<b>Ommo Meiners</b>	
	Titel	Version	Seite	
	<b>Ersatzverfahren zur ApoTI-Parenteraliaabrechnung</b>	<b>1.3.0</b>	<b>6 von 11</b>	

<b>Feldname</b>	<b>Datentyp</b>	<b>Länge</b>	<b>Bemerkung</b>
Versionsnummer	alphanumerisch	5	Nummer der für die Datensatzerstellung verwendeten Version (Erstmalig eingeführt mit der Version 1.2.0), bestehend aus dem Buchstaben „V“ gefolgt von der ApoTI-Version (derzeit 0110)
Apotheken-IK	numerisch	9	IK der abgebenden Apotheke
Transaktionsnummer	numerisch	9	Eindeutige Nummer innerhalb der Apotheke
Gesamtbrutto	numerisch	..9	Wert aus dem Feld Gesamtbrutto des Rezeptes in Eurocent
Zuzahlung	numerisch	..7	Wert aus dem Feld Zuzahlung des Rezeptes in Eurocent
Abgabedatum	numerisch	8	Abgabedatum im Format JJJJMMTT
Noctu	numerisch	1	Kennzeichen für Noctu (0 = unbekannt, 1 = ja, 2 = nein)
Sonderkennzeichen	numerisch	8	Sonderkennzeichen aus der ersten Taxzeile des Rezeptes
Taxe für Sonderkennzeichen	numerisch	..9	Taxe aus der ersten Taxzeile des Rezeptes in Eurocent
Zeitstempel	alphanumerisch	19	Zeitstempel in Millisekunden im Format JJJJMMDD:HHMMSS:mmm

<b>VDARZ</b>	Projekt/ Thema	Status	Autor	
	<b>15. AMG-Novelle</b>	<b>Entwurf</b>	<b>Ommo Meiners</b>	
	Titel		Version	Seite
	<b>Ersatzverfahren zur ApoTI-Parenteraliaabrechnung</b>		<b>1.3.0</b>	<b>7 von 11</b>

Hashcode	numerisch	40	Hashcode über die Daten analog Technische Anlage 1 zum Rahmenvertrag §300 SGB V
----------	-----------	----	--

Für jede Charge gemäß der Hilfstaxe (Herstellungsvorgang) werden die folgenden 5 Felder an den Datensatz angehängt:

<b>VDARZ</b>	Projekt/ Thema	Status	Autor	
	<b>15. AMG-Novelle</b>	<b>Entwurf</b>	<b>Ommo Meiners</b>	
	Titel	Version	Seite	
	<b>Ersatzverfahren zur ApoTI-Parenteraliaabrechnung</b>	<b>1.3.0</b>	<b>8 von 11</b>	

<b>Feldname</b>	<b>Datentyp</b>	<b>Länge</b>	<b>Bemerkung</b>
Chargennummer	numerisch	..2	Fortlaufende Nummerierung der Charge innerhalb der Rezeptur
Schlüssel des Herstellenden	numerisch	1	Angabe zum Inhalt des Feldes „IK / Nummer des Herstellenden“ gemäß TA3, Schlüssel 8.2.27, mit derzeit folgenden Werten:  1 = Kennzeichen des Herstellenden nach DAV-Vergabe / Abrechnende Apotheke ist auch Hersteller der Charge  2 = Kennzeichen des Herstellenden nach DAV-Vergabe / Abrechnende Apotheke ist nicht Hersteller der Charge  3 = Institutskenzeichen des Herstellenden / Abrechnende Apotheke ist auch Hersteller der Charge; nur wenn kein Kennzeichen des Herstellenden vom DAV vorhanden  4 = Institutskenzeichen des Herstellenden / Abrechnende Apotheke ist nicht Hersteller der Charge; nur wenn kein Kennzeichen des Herstellenden vom DAV vorhanden
IK / Nummer des Herstellenden	numerisch	9	IK oder Kennzeichen des Herstellenden nach DAV-Vergabe
Herstellungs-Zeitpunkt	Alpha-numerisch	13	Zeitangabe in Minuten im Format JJJJMMDD:HHMM
Anzahl applikationsfertiger Einheiten	numerisch	..2	Anzahl der zubereiteten applikationsfertigen Einheiten je Charge

<b>VDARZ</b>	Projekt/ Thema <b>15. AMG-Novelle</b>	Status <b>Entwurf</b>	Autor <b>Ommo Meiners</b>	
	Titel <b>Ersatzverfahren zur ApoTI-Parenteraliaabrechnung</b>		Version <b>1.3.0</b>	Seite <b>9 von 11</b>

Für jede Teilmenge einer Fertigarzneimittelpackung innerhalb der Charge werden die folgenden 6 Felder an den Datensatz angehängt:

Feldname	Datentyp	Länge	Bemerkung
Rezeptposition	numerisch	..2	Fortlaufende Nummerierung der Bestandteile innerhalb der Rezeptur
PZN	numerisch	8	PZN der Packung, aus der die Teilmenge entnommen wurde
Faktor- kennzeichen	numerisch	2	Kennzeichen gemäß Abschnitt 8.2.25 der technischen Anlage 3 zur Vereinbarung zur Datenübermittlung nach § 300 SGB V.
Faktor	numerisch	..6,6	den verwendeten Anteil der Packung in Promille mit 6 Vorkomma- und maximal 6 Nachkommastellen. Als Dezimaltrennzeichen ist ein Komma zu verwenden
Preiskennzeichen	numerisch	2	Kennzeichen gemäß Abschnitt 8.2.26 der technischen Anlage 3 zur Vereinbarung zur Datenübermittlung nach § 300 SGB V
Preis	numerisch	..9	Preis, wie durch Preiskennzeichen definiert in Eurocent

Jeder Datensatz ist mit Carriage-Return (CR) und Linefeed (LF) abzuschließen. In einer Datei können beliebig viele Datensätze zusammengefasst werden. Der Name der Datei muss

prezепte\_<Absender-IK>\_<Zeitstempel>\_<Softwarehersteller>.csv  
lauten. Dabei ist das Absender-IK das IK derjenigen Institution ist, die die Datei erstellt hat (i.d.R das IK der Apotheke oder bei Lohnherstellern das IK oder die vom Rechenzentrum vergebene Nummer des Herstellers). Zeitstempel ist zusammengesetzt aus dem vierstelligen Jahr, und jeweils 2 Stellen für Monat, Tag, Stunde (im 24 Stunden-Format), Minute und Sekunde z.B. 20100101120000 für den 01.01.2010 um 12:00:00 Uhr mittags. Softwarehersteller ist eine beliebige

<b>VDARZ</b>	Projekt/ Thema	Status	Autor	
	<b>15. AMG-Novelle</b>	<b>Entwurf</b>	<b>Ommo Meiners</b>	
	Titel	Version		Seite
	<b>Ersatzverfahren zur ApoTI-Parenteraliaabrechnung</b>	<b>1.3.0</b>		<b>10 von 11</b>

Zeichenkette von maximal 30 Zeichen, die die Software spezifiziert, mit der die Datei erzeugt wurde (z.B. Warenwirtschaft\_XY).

Die Transaktionsnummer muss vom erzeugenden Softwaresystem vergeben und auf das Rezept gedruckt werden. Der Hashcode muss ebenfalls berechnet und auf das Rezept gedruckt werden.

Die Dateien mit den hier beschriebenen, vereinfachten Datensätzen werden auf CD oder DVD geschrieben und mit den Rezepten ins Rechenzentrum geliefert. Alternativ können die Dateien auch von einem Erfassungsprogramm oder von einem Onlineportal eingelesen und ins Rechenzentrum transportiert werden.

### 3.1.3 Papierersatzverfahren

Für Apotheken, deren Warenwirtschaften nicht umgestellt wurden und die auch keinen Online-Zugang haben, sollte als letzte Notlösung ein Verfahren auf Papierbasis zur Verfügung gestellt werden. Dazu könnte ein PDF-Formular zur Verfügung gestellt werden, damit wenigstens der Aufbau der Daten immer lesbar und identisch formatiert ist, was die Erfassung erheblich erleichtert. Die Transaktionsnummer und der Hashcode werden durch das Rechenzentrum ermittelt und auf das Rezept übertragen.

<b>VDARZ</b>	Projekt/ Thema	Status	Autor	
	<b>15. AMG-Novelle</b>	<b>Entwurf</b>	<b>Ommo Meiners</b>	
	Titel		Version	Seite
	<b>Ersatzverfahren zur ApoTI-Parenteraliaabrechnung</b>		<b>1.3.0</b>	<b>11 von 11</b>